

# Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 107. Telefon Nr. 30. Freitag, den 8. Juli 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpolige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigengänge 10 Pf.

### Amliche Bekanntmachungen.

Im diesseitigen Genossenschaftsregister, betr. die **Mollereigenossenschaft Oberbrüben**, G. O. m. u. S., ist heute folgendes eingetragen worden: In der am 29. Juni 1898 stattgefundenen Generalversammlung wurde an Stelle des weggezogenen Schullehrers Birk der Schullehrer Müller in Oberbrüben zum Vereinsvorsteher gewählt. Den 5. Juli 1898. Oberamtsrichter Gundlach.

### Bekanntmachung.

Auf den am 12. d. M. in Großspach fälligen Viehmarkt ist der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verurteilten Ortschaften verboten. Backnang, den 7. Juli 1898. Sulzbach.

### Die Kirchengemeinderatswahl

findet am nächsten Sonntag den 10. Juli, vormittags 10<sup>1/2</sup>—12 Uhr, eine etwa nötige Fortsetzung der Wahl an demselben Tage, nachmittags 2—2<sup>1/2</sup> Uhr statt. A. Harom. Schmid.

### Oberamtsstadt Backnang. Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines Magazingebäudes vorkommenden Grab-, Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Flachsen- und Anfrischarbeiten im Gesamtlieferungsbetrag von 8050 M. sollen im Akkord gegeben werden. Tüchtige Meister werden ersucht, ihre Offerte bis Mittwoch den 13. d. M. auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, wofür auch Plan, Uebersicht und Bedingungen eingesehen werden können. A. A.: Oberamtsbaumeister Hammel.

### Unterweischach, Oberamt Backnang. Bau-Akkord.

Die bei Herstellung des neu anzulegenden Steinbruchweges vorkommenden Erd-, Planierungs-, Chauffierungs- und Maurerarbeiten im Gesamtüberlieferungsbetrag von 2750 M. sollen am Samstag den 9. d. M., nachmittags 5 Uhr, zum Akkord gebracht werden. Tüchtige Akkordliebhaber sind auf das Rathaus eingeladen. Unterweischach, den 7. Juli 1898. Schultheißenamt.

### Marbach. Bau-Akkord.

Die bei Erbauung meines Wohnhauses vorkommenden Grab-, Maurer- und Zimmerarbeiten sollen im Submissionsweg in Akkord gegeben werden. Voranschlag, Pläne und Akkordbedingungen liegen bei Baumeister Bernhardt zur Einsicht auf. Diesbezügliche Offerte wollen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Offert auf den Neubau Mayer“ mit Angabe der Gebote in Prozenten portofrei längstens bis Dienstag den 12. Juli, nachmittags 4 Uhr, bei Baumeister Bernhardt abgegeben werden, wofür ich diese Zeit die Eröffnung der Offerte, der die Offertsteller anwohnen können, kausfinden wird. Marbach, den 4. Juli 1898. Mayer, Kaminsegermeister.

### Wittensfeld. Wirtschafts-Verkauf.

Infolge Todesfall verkaufen die Erben Montag den 11. Juli, vormittags 11 Uhr, die in schönster Lage des Orts gelegene **Wirtschaft z. Sonne** (Schillers Anwesen) mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit und eingerichteter Meßig. Die Wirtschaft erfreute sich seither des besten Besuchs und kann ein tüchtiger Mann sich eine sichere Existenz gründen. Bei annehmbarerem Angebot kann der Zuschlag sofort erfolgen. Nähere Auskunft erteilt Müller Ackerle, Weiler z. Stein.

### Bilderbücher

in reicher Auswahl und allen Preislagen empfiehlt  
F. Rath, Buchhandlung.  
Ein größeres Quantum schöne neue

### Bettfedern

sucht zu kaufen  
F. Kübler Gartenstraße 21.

### Neu! Neu! Ansichtspostkarten

von Backnang  
in 10 verschiedenen Ausführungen billigt bei  
G. Albrecht.

### Miet-Verträge

vorrätig in der  
Buchdruckerei von Fr. Stroth.

### Eine große Partie Waren,

welche ich beim Inventar zurückgelegt und im Preis bedeutend reduziert habe, werden bis zum 1. August ausverkauft und enthalten solche einen großen Posten **Damenkleiderstoffe** in rein Wolle und Halbwolle, hauptsächlich werden Sommerstoffe zu ganz billigen Preisen abgegeben, eine große Partie Satin Augusta, in nur Prima-Ware und schönen neuen Dessins zu 40 Pf. per Meter, für Anstatter und Einkäufer sehr günstige Gelegenheit, eine Partie **Levantin, Cachemir & Ripse**, waschecht, zu Damenkleidern & Blusen, in schönen Dessins und guten Qualitäten, schon zu 28 Pf. per Meter, einen Posten **hemdenstoffe** in kariert und gestreift, **Bedruckt Flanell** in hell & dunkel, **Bettzeuge, Kleiderzeuge, Schurzzeuge** ferner einen großen Posten **Tuch & Bukskin**, worunter ältere Muster, welche um die Hälfte des seitherigen Preises verkauft werden. Um günstigen Besuch bitte

**A. Haag h. Stern.**  
Sonntags geschlossen.

### Sohnweiler. Dankagung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum von hier und Umgegend mache die ergebene Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft zur Sonne** an Herrn Christian Fischer käuflich abgetreten habe. Für das lehrerige Wohlwollen, welches mir von meiner Nachbarschaft sowie Freunden und Gönnern entgegengebracht wurde, bestens dankend, bitte ich daselbst auch auf meinen Nachfolger gef. übertragen zu wollen. Achtungsvoll

### Wilhelm Frank.

Besagnehmend auf Obiges teile ich mit, daß ich am Sonntag den 10. Juli mein **Gasthaus zur Sonne** eröffnen werde. Mein eifriges Bestreben wird sein, meine werthen Gäste mit reellen Speisen und Getränken bestens zu bedienen.

### Chr. Fischer z. Sonne.

neten das Feuer aber erst, als die Spanier die Hafenausfahrt bereits überwandten hatten. Cervera richtete den Kurs gegen Westen und fuhr so dicht wie möglich die Küste entlang. Die Vizcaya und die Quendo folgten dem Admiralsschiff. Dann kamen die Torpedoboote. Jetzt begannen plötzlich die amerikanischen Dampfer zu feuern. Die Spanier mußten einen wahren Hagel von Kugeln und Granaten ausfallen. Nichtsdestoweniger erwiderten die spanischen Schiffe ununterbrochen das Feuer. Als das Admiralsschiff Christobal Colon 10 Meilen vom Fort Morro entfernt war, mußte das Schiff gegen die Küste abzuweichen. Die Vizcaya und Quendo hatten die Küste ausgefüllt, die durch das Abweichen des Christobal Colon entstanden war. Auch sie wurden gezwungen, sich unter dem Feuer des Feindes gegen die Küste zurückzuziehen. Die Schiffsbesatzung vollführte Thaten großer Tapferkeit. Die amerikanischen Schiffe litten wenig unter dem Feuer, nur die Gloucester wurde beschädigt. Ein Torpedoboot, das der Küste zu nahe kam, stieg in die Luft.

Washington, 5. Juli. Vor Santiago herrscht bis heute Dienstag Mittag Woffenruhe, um es den Nichtkombattanten in der Stadt, etwa 20000 an der Zahl, zu ermöglichen, die Stadt zu verlassen. Schafter gab diese Frist zu auf die Vorstellungen des englischen und anderer Konsuln. General Miles telegraphierte an Schafter, er werde noch im Laufe dieser Woche mit großen Verstärkungen vor Santiago eintreffen. Schafter entgegnete, er sei erstreut zu erfahren, daß Miles selbst zu kommen beabsichtige, da er dann persönlich die Vorkämpfer kennen lernen würde, mit denen die Okkupationsarmee zu kämpfen habe. General Pando steht 6 Meilen nördlich von Santiago, der Aufständischenführer Garcia rückt ihm mit 3000 Mann entgegen. Die Truppen leiden unter Hitze, Schafter selbst ist leidend. Madrid, 5. Juli. Die Nachricht von der Zerstörung der Flotte Cerveras wird offiziell bestätigt. Es heißt jedoch, Cervera habe vorher alle Kanonen und Mannschaften an's Land geschickt und darauf seine Schiffe in die Luft sprengt. Hongkong, 5. Juli. Die Stadt Manila wird heute von der Land- und Wasserseite her angegriffen. Der Kapitän der Uloa hält mit 300 Marine-Soldaten das Fort von Malate besetzt.

### Berschiedenes.

Ein aufregender Kampf im Wasser spielte sich in voriger Woche am Likow-Meer (Berlin) ab. Die 19jährige Brauerin Marie M. aus der Bayreuther Straße 23 sprang, wie man hört, in selbstmörderischer Absicht in den Likow-Kanal. (Unglückliche Liebe soll der Beweggrund gewesen sein.) Ein des Weges kommender Maurer entlegte sich schnell seiner Stiefel und seines Rockes und hüpfte sich ins Wasser, um sie dem feuchtem Elemente zu entreißen. Es gelang ihm auch, das Mädchen am Ufer zu erfassen, doch die M. wollte partout nicht gerettet sein, sie wehrte sich so heftig mit Händen und Füßen, daß der brave Retter selbst in Gefahr kam, zu ertrinken. Erst mit Hilfe zweier herbeieilenden Schiffer konnten die beiden im Wasser kämpfenden in Sicherheit gebracht werden. Ein Schuchmann brachte das Mädchen darauf mittels Drohste nach der Wohnung ihrer Logisgeberin und entzog es so einer Art Lynchjustiz von Seiten des Publikums, welches über die Gefahr, in die die Reichsinnige ihren Retter gebracht hatte, sehr ungehalten war.

### Des kleinen Hauses Glück und Leid.

Erzählung von Carl Zastrow. (Schluß.) „Wir sind wohl Holz geworden, wie?“ „Ja, das sind wir!“ nickte Robert gleichmütig, „es dürfte einem nicht unbekannt geblieben sein, daß wir Urhache dazu haben.“ „Gewiß!“ bestätigte Kiel ironisch, „wen das Schicksal so auszeichnet, der hat das Recht Holz zu sein.“ „Jedenfalls hast du Urhache, dem Schicksal dankbar zu sein. Du hast eine angenehme Stellung und ein gutes Einkommen. Ich an deiner Stelle würde nun ein braves, häusliches, wirtschaftliches Mädchen zur Frau nehmen und in dem Glücke meines Weibes mein eignes finden.“ „Aha!“ rief Robert spöttisch und blickte dem Altienbäcker eine Raumpolke in das gerötete Antlitz. „Du scheinst es wirklich gut mit mir zu meinen.“ Johanna brühte leicht den Arm ihrer Freundin, mit der sie heimlich geküßelt hätte, und blickte verflochten auf Robert, der mit ruhigem Blick fortfuhr: „Ich bin auch nicht abgeneigt, ein häusliches wirtschaftliches Mädchen zu heiraten, aber selbstredend muß sie was besitzen.“ Der Alte zuckte die Schultern und sagte: „Geld macht nicht glücklich.“ „Ja,“ nickte Robert, „so ungefähr spricht der Fuchs, wenn ihm die Krausen wenigstens so weit sichtbar sind, daß sie ihm das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen. Uebrigens verlange ich auch gar nicht mein Glück vom Gede. Aber es soll da sein! Meine Gattin soll mich besorgen. Nur der Ehe wegen! Ich bin ein anfänglicher, talentvoller Mann, habe etwas gelernt und habe eine geachtete Stellung inne. Hieraus ergibt sich, daß ich ein Mann bin, der seinen Wert hat. Mit ihm muß auch die Frau ihren Wert haben, ihren äußerlichen Wert, der meiner äußeren Stellung entspricht. Sagen wir hunderttausend Mark. Es wird so viel nicht sein. Ich bin gewöhnt, reelle Geschäfte zu machen.“ „So?“ fuhr Kiel gütig heraus, wenn du so auf Neelität hältst, warum löst du dann das Verprechen

\* In Elbing wird zur Zeit der Transport eines Hauses bewerkstelligt. Auf dem Plage, auf dem die Schmelzhütte Gießhütte errichtet wird, stand ein im Schmelzteil errichtetes geräumiges Wohnhaus, in dem bis jetzt zwei Schmelzhütte Werkmeister wohnten. Von seinem Standort auf Elbing mußte nun, wegen der neuen Fabrikbauten, das hübsche Schmelzhaus fort; eingehen lassen wollte man es aber auch nicht, und da schwierig, wenn es auseinander genommen worden wäre, so dem Wiederaufbau eines Wohnhauses in der Stadt die Konzession zu haben ist, mußte man sich dazu entschließen, das Ganze weiter zu schieben. Dazu gehört ein besonderer Baufonds nicht; allerdings muß die Hauswanderung auf dem Grundstück deselben Eigentümers erfolgen, was hier der Fall ist. Das Haus wurde von seinem Fundament abgehoben, auf einen Schlitten gesetzt, und dann gieng die Reise los. Sie war in etwa 14 Tagen über 100 Meter weit gediehen. In dem wandernden Hause befanden sich sämtliche Defen und gemauerten Schornsteine, überhaupt alles, mit Ausnahme der Möbel. Der Schlitten ist etwa 10 Meter lang.

### Litterarisches.

\* Meisterlich verfaßt es die so überaus beliebte Zeitschrift „**Vom Feld zum Meer**“ (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig), ihre Leser durch gediegene, abwechslungsreiche Unterhaltung wie prächtigen Bilderdruck fortwährend zu überrollen und zu fesseln. Viel Interesse, zumal in der gegenwärtigen Reisezeit, beanspruchen wieder in den vorliegenden Hefen 20/21 die reich illustrierten Aufsätze: „Wanderungen in den Dolomiten“, J. C. Heers „Bibinonissa“, W. Schulz Städtebilder: „Tangermünde, Stendal, Jüterbog“, Dr. Franz Zillers „Kunstmuseum in Graz“, R. von Arx „Die Insel Mainau im Bodensee“, welche deutsche Städte und Gegenden in fesselnder Weise schildern und bildlich vor's Auge führen. Daneben schreibt, von spannenden Novellen (A. Hofmann: „Meber See“, Anton Horn: „Das erste Tobruken“) sinnig umrankt, Rudolph Straß's packender farbenprägender Zeitroman „Die letzte Wacht“ macht voll dramatisch dem Kulminationspunkt seiner kunstvoll gewobenen Handlung entgegen. Mit der Fülle des Inhalts geht eine geschmackvolle Anordnung des Stoffes Hand in Hand, welche den Hefen den Stempel echter Bornschönheit aufdrückt.

### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Hall. Auf dem Hauptplatze hier wurde am Samstag die staatl. Pferdeprämierung vorgenommen. Als Preise waren ausgesetzt 1200 M. für Stuten, 1000 Mark für Fohlen, für Familien 300 M. Vergelungen wurden: für Stuten 750 M., für Fohlen 1350 M.; Familienpreise konnten nicht an den Mann gebracht werden. **Landesproduktbörse.** Stuttgart, 4. Juli. Im Wochenverkauf hat sich die Stimmung für Getreide gebessert und es zeigt sich für Weizen wieder mehr Bedarf. Auch meldet Amerika höhere Preise. Hier ist das Geschäft ruhig, doch ist bessere Kaufkraft. Die Landmärkte sind schwach befahren. Preise unverbändert. Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Bieferzeit:

Weizen, württ. 21 M. bis 21 M. 50 Pf., Wlfa 21 M. 25 Pf. bis 21 M. 50 Pf., Saganerka 21 M. 25 Pf. bis 21 M. 50 Pf., Amerikaner 21 M. 75 Pf. bis 22 M., Rapla 21 M. 75 Pf., Rernen Oberländer 23 M. 50 Pf., Dinkel gut 15 M., Roggen russ. 15 M. bis 15 M. 25 Pf., Haber württ. 16 M. 50 Pf. bis 17 M., prima 17 M. bis 17 M. 50 Pf., Amerikaner 16 M. bis 16 M. 25 Pf., Mais Nixed 10 M. 50 Pf., Rapla 11 M. bis 11 M. 25 Pf., Donah 11 M. bis 11 M. 50 Pf., Ackerbohnen württ. 15 M. 50 Pf.

### Gestorben.

In Stuttgart: D. Lindenmaier, Papierstecher. Anna Fischer, geb. Eber, Wwe. Dr. med. Otto Schanzbach, Oberarztstabsarzt. Sophie Rau, geb. Kurz, Baronesse Wwe. Anna Hofer, G. Scheurlein. Emilie Rich, Schw. Gmünd-Stuttgart. Wilhelmine Hipp, geb. Schneider, Oberingen. A. Ramming, Fabrikant, Tauberhofsheim. Baumann, D.M. Pf. Gonnstatt. Pauline Dreher, Thalheim. In der Liste der Ver. Staaten verstorbenen Württembergers befindet sich: Pauline Sittenheimer, geb. Weber, aus Sulzbach a. d. Murr, 26 Jahre alt, in Philadelphia Pa. **Natmählisches Wetter** am Donnerstag den 7. Juli. Für Donnerstag und Freitag ist größtenteils trübes und auch mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

### Neueste Nachrichten.

Vom Truppenübungsplatze, 6. Juli. Statt der Telefonleitungen, die um den ganzen Schießplatz gezogen sind und die jedes der 4 Schießfelder mit dem andern verbindet, werden nunmehr, da die Aufstellungen durch Kanonen- und Geschützgeschosse vielfach beschädigt wurden, Kabel gelegt. An der Grenze eines jeden Schießfeldes, sowie an den in den Übungsplatz führenden Zufahrtsstraßen bleiben Telefonstationen errichtet. Sämtliche Telefonleitungen laufen in der Kommandantur des Barackenlagers zusammen. Madrid, 5. Juli. 5 Uhr nachm. Sagaste erklärte beim Verlassen des Palais, es bestätige sich, daß die Flotte Cerveras gesunken sei. Die Quendo ist verbrannt und die Infanta Theresia geflohen. Cervera ist gefangen. Die Meldung kommt von schiffbrüchigen Spaniern. Der spanische Konsul in Singapur teilte mit, General Augustin habe ihn beauftragt, der Regierung zu telegraphieren, daß die Lage noch immer dieselbe sei. Die Familie des Generalgouverneurs habe sich zu Schiff aus Matabebe flüchten können, indem sie die ganze Nacht über die amerikanischen Schiffe glücklich passiert habe und ohne Zwischenfall in Manila eingetroffen sei. Die Kolonne des Generals Montet werde in Matabebe belagert und sei derselb Angriffen ausgesetzt.

Madrid, 6. Juli. Sämtliche Beförden und militärische Vereinigungen beschloffen, an die Truppen in Santiago und die Besatzung des Geschwaders Cerveras ein herzlich Glückwunschtelegramm zu richten und ihnen Auszeichnungen und Belohnungen zuzuerkennen.

Washington, 6. Juli. Mac Kinley telegraphierte an Schafter, er solle sich mit Sampson darüber beraten, ob es für die Flotte möglich sei, in den Hafen von Santiago einzuliegen und die Stadt zu beschießen. Schafter bestätigte, daß Pando mit 6000 Mann in Santiago eingetroffen sei und daß die Truppen bereits auf den verschiedenen Befestigungen verteilt seien.

„Robert!“ sagte er in gänzlich verändertem Tone. „Es war der alte herliche Ton, und wie mangetlich von ihm angesprochen, ließ das Mädchen den Arm ihres Vaters los und kam in der That auf ihn zu, halb furchtlos, halb zweifelnd seine Züge beobachtend.“

„Das leugne ich durchaus nicht. So etwas sagt man wohl einem Mädchen, in welchem man sein Ideal gefunden zu haben glaubt. Das hindert aber durchaus nicht, anderer Meinung zu werden, sobald man sich die Sache anders überlegt hat.“

„Du bist schaltig!“ sagte Johanna erregt, „du bist nicht wert, geliebt zu werden.“

„Und dennoch werde ich. Eine junge Dame aus einer der besten Familien hat mir ihr Herz geschenkt.“

„Thunelba Meltenbaum, nicht wahr?“

Der Ton klang spöttisch, aber in dem Blicke, mit dem Johanna ihn ansah, lag es wie banger Zweifel. Robert war zu scharfsichtig, um es nicht zu bemerken und Vorteil daraus zu ziehen.

„Ja,“ nickte er, „keine andere. Sie ist für mich wie geschaffen. Sie liebt wahrhaft und wird mir ein treues, ergebendes Weib sein. Geld hat sie auch. Warum soll ich sie nicht heiraten? Ich wäre der reine Thor, wenn ich ihren zarten Liebeswerbungen kein Gehör gebe.“

Johannas Augen sprühten Blige. In dem furchtbaren Sturm, der ihr Inneres durchwühlte, überlag sie die lächelnden Blicke der Freundin und Wälfers. „Ich habe es ja immer gesagt, daß du nichts laugst. Wie war es nur möglich, die Glauben zu schenken? Du bist ein Clebber, ein — ein — niederträchtiger Mensch. Gott behüte das arme Geschöpf, das dir zum Altar folgt.“

„Hanne! Ich bitte dich,“ mahnte Lucie, „beherrsche dich.“ Johanna hatte den Arm ihres Vaters genommen, und beide schritten sie zum Verlassen des Parks an. Robert lachte. „Wein sein Lachen klang ungewogen und schien aus innerem Herzen zu quellen. Unwillkürlich sah Johanna sich nach ihm um. Etwas in seinem Blicke machte sie süßig und bewirrte, daß sie mit dem Taschentuche über das Gesicht fuhr, in welches der Jörn ihr Thränen getrieben hatte. „Komm her, Hanne“

neten aus? beer- uchen Henninger.

Schmalz-Offert. Feinstes Schweineschmalz garantiert frei von jedem fremden Zusatz von Armour & Cie., Chicago... Feinstes Hamburger Ankerschmalz... Feinstes Hamburger Rindfleisch-Schmalz... Schweineschmalz in eleganten Blechbüchsen mit Deckel.

Krebs-Wichse giebt den schönsten Glanz greift das Leder nicht an und macht dasselbe elastisch und weich. Da Krebs-Wichse stark mit Wasser verdünnt werden soll, ist sie sparsam im Gebrauch... A. Köhler, Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.

Brauntweine sowie Kirchengewiss Zwischengewasser Trester- & Frucht-Brauntwein... neue Kartoffel... Ein Mädchen... wird für sofort oder in 14 Tagen gesucht von Bäcker Kinger Wwe.

Advertisement for Paul Fleischer's photographic business, including contact information and a list of services.

Advertisement for Fürsten-Quelle mineral water, featuring an illustration of a bottle and descriptive text.

Advertisement for Gebr. Geiger's agricultural machinery, including illustrations of a reaper and a threshing machine.

Advertisement for Gebr. Geiger's sewing machines, highlighting features like light operation and safety.

Advertisement for a factory in Gisingen, listing various products like rattle catchers and hammers.

Advertisement for KNORR's Hafer-Cacao, featuring a logo and text about its health benefits.

Advertisement for Gerolsteiner Sprudel mineral water, with a star logo and contact details.

Advertisement for beer, mentioning 'Zum Ansehen' and 'Branntweine'.

Advertisement for Schlafgänger, a service for sleepwalking.

Advertisement for a room (Gine Wohnung) with two bedrooms.

Advertisement for another room (Gine Wohnung) with four bedrooms.

Advertisement for a men's and youth association (Männer- & Jünglingsverein).

Advertisement for a group of people (Schwäb. Alverein) from the Neckar region.

Advertisement for a worker (Arbeiter) seeking employment.

Advertisement for another worker (Arbeiter) seeking employment.

Advertisement for a typewriter (Jede Buch-Druckarbeit) from Fr. Stroh.

Amtlige Nachrichten. Se. Königl. Maj. haben am 15. Juni die erledigte Stelle des evangelischen Defans und ersten Stadtpfarrers in Waach dem zweiten Stadtpfarrer Stahlbacher an der Bonarbadstraße in Stuttgart...

Tagessübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Stuttgart, 7. Juli. Das R. Hoflager wird Ende d. M. von Hebenhausen nach Villa Seefeld verlegt.

Stuttgart, 7. Juli. Im verflochtenen Vierteljahr wurden von der Mütt. Invaliditäts- und Altersversicherung 245, Beitragsleistungen an verheiratete weibliche Versicherte 934, an Witwen und Waisen 165 M. an ganzen fünfzig Betrieben des Gelernten Invalidenrenten angefallen 11095, weggefallen 3300, also am 30. Juni 1898 laufend 7795; Altersrenten 8287, weggefallen 3219, also laufend 5068.

Militärisches. In der Zeit vom 18. bis 29. ds. findet beim Trainbat. 13 in Ludwigsburg eine Übung von Krankenträgern des Baurlaubentandes statt.

Sonntagabend 7/8 Uhr Bibelbesprechung. Samstagabend 8 Uhr Singstunde, ebenso Mittwoch für die Jugendabteilung.

Ortsgruppe Hahnang. Sonntag den 10. ds. Ausflug auf den Stokberg, wo sich auch die Heilbronner Ortsgruppe einfinden wird.

Schwurgericht Hall, 6. Juli. Strafsache gegen Rostine Angerbauer von Hinterbüchelberg, Gbe. Murrhardt, gegen lebende Ehefrau des Schneiders Adolf Angerbauer von Oberroth O.M. Gaildorf...

Die Geschworenen bejahen die Schuldfrage auf betrügerischen Bankrott, sowie die auf Betrug, bittigen aber bezüglich des erkeren Punktes mitbedende Umstände zu, worauf die Angeklagte 3 Monate und 1 Tag Gefängnis erhielt...

Berlin, 7. Juli. Der Reiseplan für die Kafferreise nach Palästina ist nach der „Zfr. Z.“ wie folgt des näheren festgestellt: Am 26. Okt. verläßt das Kaiserpaar in Haifa die „Hohenzollern“...

Madrid, 6. Juli. Der Minister rat beschloß nach kurzer Beratung, nicht in Friedensverhandlungen einzutreten, sondern den Krieg bis zum äußersten, so lange noch ein spanischer Soldat auf kubanischer Boden stehe, fortzusetzen.

London, 7. Juli. Aus dem Hauptquartier des Generals Schafter wird vom 5. ds. gemeldet, die Regina Mercedes, das letzte Kriegsschiff der Flotte Cerveras, wurde am Montag nach dem Verbruch...

Hannover, 7. Juli. Dem Hann. Kurier zufolge fand heute vormittag 11 Uhr in der hannoverschen Zündholzfabrik eine Explosion statt.

Schwurgericht Hall, 6. Juli. Strafsache gegen Rostine Angerbauer von Hinterbüchelberg, Gbe. Murrhardt, gegen lebende Ehefrau des Schneiders Adolf Angerbauer von Oberroth O.M. Gaildorf...

Stuttgart, 7. Juli. Die Hochzeit der Prinzessin Pauline mit dem Erbprinzen von Wied am 20. Oktober hat, findet, darf wohl angenommen werden, daß diese Hochzeiten gleichzeitig begangen werden.

9,300 Puter, 6,568 Gänse, 8,536 Capanunen, 15,775 Hühner, 26,981 Enten und 131,755 Kühen. Rehwild ist mit 11,259 Fuch aufgeführt. Der Verbrauch an Conferen stellt sich auf ca. 455,000 Bischen.

Aus Chiasso meldet der Postk. vom 7. Juli: In Faenza drang eine Schar von Frauen in die Wahnstation ein, um den Verand von Weigen der neuen Ernte zu verhindern.

Aus Warschau meldet die Post. 3. v. 7. Juli: Zwischen den Stationen Krynki und Panslysk sind auf der Dnjepr Brücke infolge falliger Weichenstellung zwei Eisenbahnzüge zusammengestoßen.

New-York, 6. Juli. Der New-Yorker Herald meldet aus Kingston (Jamaika): Von Santiago an Bord des britischen Kriegsschiffes Wert eingetroffene Flüchtlinge teilen mit, General Rando sei in der Schlacht bei Palma, in der er, auf dem Marsch nach Santiago begriffen, mit den Aufständischen kämpfte, am Arme schwer verwundet worden.

Obde, 7. Juli. Kaiser Wilhelm hat heute gestern vormittag dem norwegischen Panzerkreuzer Harald Harfaga einen Besuch ab. Das Schiff hatte die Kaiserflagge gehißt.

Hannover, 7. Juli. Dem Hann. Kurier zufolge fand heute vormittag 11 Uhr in der hannoverschen Zündholzfabrik eine Explosion statt.

Schwurgericht Hall, 6. Juli. Strafsache gegen Rostine Angerbauer von Hinterbüchelberg, Gbe. Murrhardt, gegen lebende Ehefrau des Schneiders Adolf Angerbauer von Oberroth O.M. Gaildorf...

Schwurgericht Hall, 6. Juli. Strafsache gegen Rostine Angerbauer von Hinterbüchelberg, Gbe. Murrhardt, gegen lebende Ehefrau des Schneiders Adolf Angerbauer von Oberroth O.M. Gaildorf...

